

## L 1 KR 235/19 B

Land

Berlin-Brandenburg

Sozialgericht

LSG Berlin-Brandenburg

Sachgebiet

Krankenversicherung

Abteilung

1

1. Instanz

SG Berlin (BRB)

Aktenzeichen

S 72 KR 2234/18

Datum

27.03.2019

2. Instanz

LSG Berlin-Brandenburg

Aktenzeichen

L 1 KR 235/19 B

Datum

15.11.2019

3. Instanz

Bundessozialgericht

Aktenzeichen

-

Datum

-

Kategorie

Beschluss

Die Beschwerde gegen die im Beschluss des Sozialgerichts Berlin vom 27. März 2019 enthaltene Streitwertfestsetzung wird zurückgewiesen.

Gründe:

Die Beschwerde der Prozessbevollmächtigten der Beklagten vom 17. Juni 2019 gegen den genannten Beschluss ist nach [§ 32 Abs. 2](#) Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), [§§ 197a Abs. 1](#) Sozialgerichtsgesetz i. V. m. [§ 68](#) Gerichtskostengesetz (GKG) zulässig.

Sie ist statthaft. Der Beschwerdewert übersteigt 200,00 EUR ([§ 60 Abs. 1 S. 1 GKG](#)), da sich die Wertgebühr des [§ 13 RVG](#) bei Gegenstandswerten ab 500.000,01 EUR pro 50.000 EUR um 150 EUR erhöht.

Die Beschwerde ist aber unbegründet. [§ 52 Abs. 4 Nr. 2 GKG](#) enthält eine speziellere Regelung, die unabhängig davon anzuwenden ist, ob sich der Streitwert nach [§ 52 Abs. 1 oder Abs. 3 GKG](#) ergibt. [§ 52 Abs. 4 GKG](#) findet beispielsweise auch in Eilverfahren Anwendung, obgleich [§ 53 Abs. 2 GKG](#) nicht auf [§ 52 Abs. 4 GKG](#) verweist (vgl. Beschluss des Senats vom 06. Dezember 2011 - [L 1 KR 184/11 ER](#) -, juris-Rdnr. 263).

Dieser Beschluss ist unanfechtbar ([§ 68 Abs. 1 Satz 4](#) in Verbindung mit [§ 66 Abs. 3 Satz 3, Abs. 4 Satz 1 GKG](#), [§ 177 SGG](#)).

Rechtskraft

Aus

Login

BRB

Saved

2019-12-12